

Low of Love

Von DCMarvelFan

Kapitel 10: Der Ausflug

Als Natsuki am folgenden Tag ins Büro kam, schwirrte ihr immer noch der Kopf von den Ereignissen von letzter Nacht. Doch sie zwang sich nicht mehr daran zu denken. Sie hatte das Richtige getan!

Im Leben eines Polizisten gab es Momente, da durfte man seine Entscheidungen nicht in Frage stellen. Es hieß, entweder der Typ oder Shizuru, wäre Natsuki wieder in dieser Situation, hätte sie wieder genauso gehandelt. Während ihrer Zeit beim S.W.A.R hatte sie vieler solcher Situationer erlebt, in der ein Menschenleben geopfert werden musste, um andere zu retten. Und mit dieser Zeit hatte sie sich ein dickes Fell angelegt, so dass sie mit so was einigermaßen klar kam. Allerdings machte sie sich Sorgen, dass Mai in solch eine Situation kommen könnte. Mai war so unschuldig, sah in allem das Gute. Sollte Mai jemals in so etwas geraten, wusste Natsuki nicht, ob Mai das verkraften würde.

Sie hatte gerade ihren Spind geöffnet, als sie Yukion angesprochen wurde: „Shizuru, möchte Sie sprechen“, teilte sie mit.

Natsuki zuckte mit den Schultern und folgte der Assistentin. Sie gingen in Shizurus Büro, blieben allerdings nicht dort, sondern gingen die Wendeltreppe zu Shizurus Penthouse hinauf. Das Penthouse war ebenso luxuriös eingerichtet wie das Büro. Alles voller Möbel, die Natsukis Gehalt sprengen würden.

Shizuru kam ihnen entgegen, allerdings trug sie weder Rock noch Bluse, sondern ein einfaches Top und Jeans.

„Da sind Sie ja, Natsuki.“ sagte sie wie immer freundlich lächelnd „Yukion würden Sie bitte alle meine Termine absagen?“

„A-Aber Herr Kansaki wird davon nicht sehr begeistert sein“, erwiderte Yukion.

„Machen Sie sich da keine Sorgen, ich werde schon dafür sorgen, dass Sie keinen Ärger bekommen. Und jetzt würde ich Sie bitte uns alleine zu lassen“, beharrte Shizuru.

Yukion nickte und ging über Treppe nach unten.

„Was hat sie vor?“ dachte Natsuki.

„Ich habe mir überlegt, dass wir zwei einen Ausflug machen könnten, es gibt da jemanden, den ich lange nicht mehr besucht habe“, verkündete Shizuru.

„E-Einen Ausflug?... Mit mir?“, fragte Natsuki verblüfft.

„Ja ich bin noch nie Motorrad gefahren. Ich würde gerne mal ausprobieren. Es hört sich aufregend an.“ sagte diese.

Bei diesem Gedanken fühlte Natsuki erneut wie ihre Wangen erröteten.

Sie gingen zum Parkplatz wo Natsukis Ducati stand, die blauhaarige Polizistin war aus einem Grund sehr nervös. Sie öffnete eine Tasche, die auf dem Tank der Maschine befestigt war, nahm von dort einen zweiten Helm raus, den sie immer für den Notfall mit hatte, und gab Shizuru diesen. Dann setzte sie ihren auf. Shizuru wirkte kurz unentschlossen. Dann siegte allerdings ihre Neugier und setzte den Helm auf „Gut fest halten“ ,sagte Natsuki.

Shizuru legte ihre Hände auf den Tank und sie fuhren los.

Natsuki genoss die Fahrt zu nächst, aber dann legte Shizuru ihre Hände von dem Tank um Natsuki Hüfte und spürte wie Shizuru sich an sie schmiegte. Wieder errötete die blauhaarige Polizistin.

Über Landstraßen genoss Natsuki am Meisten die Fahrt mit ihrer Maschine, doch spürte sie ab und zu, dass sich Shizuru etwas fester an sie presste. Dabei meinte sie, dass immer schneller schlagende Herz von Shizuru zu spüren. Sie fuhren an der Steilküste entlang .Wäre Shizuru nicht gewesen, hätte sie kurz die Augen geschlossen und die Arme ausgebreitet einfach nur um den Wind zu spüren.

Irgendwann sagte Shizuru, dass sie an dieser stelle links abbiegen sollte. Einige Zeit später bogen sie wieder ab bis sie an einen kleinen Ort kamen. Dort hielten sie an einem kleinen Haus an.

Natsuki und Shizuru nahmen ihre Helme ab.

„Wo sind wir hier?“, fragte Natsuki als sie ab stiegen.

„Hier wohnt eine alte Freundin von mir.“ erklärte sie.

Sie klopfte und kurze Zeit später öffnete eine Frau mit hellblauen Haaren und Roten Augen die Tür.

„Hallo Miyo dürfen wir rein kommen?“ fragte Shizuru.

„Aber klar doch.“ sagte diese und trat bei Seite.

Die junge Frau entdeckte Natsuki „Und wer ist das?“

„Miyo Greey das Natsuki Kuga eine gute Freundin.“

„Freut mich sehr! Bitte, kommen Sie doch rein.“ sagte Miyo ließ sie ins Haus.

„Wenn du Alyssa suchst, sie ist im Garten.“ erklärte die hellblauhaarige „Ich werde in zwischen etwas Tee kochen.“

Sie gingen über das Wohnzimmer auf die Trasse in den Garten des Hauses. Dort saß auf einer Schaukel ein Mädchen von neun Jahren. Sie hatte lange blonde Haare und wunderschöne blaue Augen. Als sie Shizuru sah schwang sie sich Freude strahlend von der Schaukel und rannte auf sie zu.

„Shizuru!“ rief das Mädchen, Shizuru ging in die Hocke schlang begeistert ihre Arme um sie.

„Schön dass du da bist. Warum hast du uns so lang nicht mehr besucht?“ fragte Alyssa.

„Ich musste sehr viel arbeiten, aber jetzt habe ich Zeit“, erklärte Shizuru und stellte Natsuki vor.

Miyo kam mit einem Tablett mit Tee in Händen heraus.

Die vier setzten sich an den Terrassentisch, und genossen den Tee. Natsuki schluckte den Tee runter, sie war eindeutig mehr der Kaffee Typ.

„Wie lange kennt ihr euch schon?“ ,wollte Natsuki wissen.

„Seit Shizuru uns als Mandanten übernommen hat“, antwortete Miyo.

Natsuki riss die Augen auf „Moment mal! Ich erinnere mich ihr seid dieses Geschwister Paar, das diesen Brand überlebt hat“, entfuhr es der blauhaarigen Polizisten.

Shizuru nickte.

„Wobei Shizuru noch mehr für uns getan hat“, erklärte Miyo. „Nachdem der Prozess gegen die Sears Foundation tat sie alles damit wir nicht getrennt wurden, sondern zusammen bleiben konnten.“

„Und sie hat uns immer besucht, damals warst du noch mit deiner Freundin zusammen.“

Natsuki hob eine Braue und sah Shizuru an, deren Blick traurig wurde.

„Ja, das stimmt“, sagte sie.

Der Nachmittag zog sich dahin und Shizuru und Alyssa spielten mit einander ausgelassen,

während Natsuki zuschaute. Natsukis Handy klingelte.

„Hier Kommandeur, Suzuwshiro“, sagte eine Stimme, nachdem sich Natsuki gemeldet hatte.

„Ich wollte sie nur darüber informieren, dass Sie von dem Fall Fujio abgezogen werden“

„Was wieso!?!“, frage Natsuki überrascht.

„Die Staatsanwaltschaft hält den Attentäter, den sie erschossen haben für den Täter, der auch die Briefe verfasst hat. Deswegen wird der Fall zur Akte gelegt.“ erklärte Kommandeur Harkura ihr.

„Ich erwarte von Ihnen, dass sie nächste Woche normal zum Dienst erscheinen“, dann legte der Kommandeur auf.

Natsuki fühlte sich plötzlich, als ob ein Schwert ihr Herz durchbohrt hätte.